

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Ortsbeirat Oberweimar

35096 Weimar (Lahn), 19.11.2018

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Ortsbeirates Oberweimar

Legislaturperiode 2016 bis 2021

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Weimar (Lahn)		
26. Nov. 2018		
T/J		RGM

Tag: Montag, den 12.11.2018 um 20.00Uhr

Dauer: von 20.05 bis 22.55 Uhr

Ort: Ortsjugendheim Oberweimar

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder: Andreas Kaletsch, Horst Nau, Michael Kaletsch, Isabel Deidl

Von der Gemeindevertretung: -

Vom Gemeindevorstand: Rolf Hintermeier (bis 22.00Uhr)

Von der Verwaltung: -

Gäste: 3 Gäste (bis 20.45 Uhr) und Fr. Lang von der Oberhessischen Presse

Entschuldigt: Daniel Deidl

Tagesordnung :

Top Betreff

- TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 03. September 2018
- TOP 3 Infrastruktur
- a) Sachstand Ausweisung Neubaugebiet Schafskaute 2
 - b) Geschwindigkeitsbegrenzung Bushaltestelle Koblenzer Straße
 - c) Ortsjugendheim
 - d) Sachstand Gestaltung Ortsmitte
 - e) Allgemein
- TOP 4 Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte, Az. 027 02 Dr 080698 vom 5.9.2018
- TOP 5 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 6 Verschiedenes

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
1.	<p>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsvorsteher eröffnet um 20.05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass die Sitzung des Ortsbeirates durch Einladung vom 04.11.2018, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tage rechtzeitig einberufen wurde. Tag, Zeit und Ort sowie die Tagesordnungspunkte seien öffentlich bekanntgegeben worden. Er stellt fest, dass mit 4 stimmberechtigten Personen mehr als die Hälfte der satzungsgemäßen Zahl der Mitglieder erschienen und der Ortsbeirat somit beschlussfähig sei.</p>			
2.	<p>Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2018</p> <p>Ortsbeiratsmitglied Horst Nau bemerkte dass er inhaltlich an der Niederschrift nichts auszusetzen habe, sich aber gewünscht hätte, das Formulierungen und Grammatik wie von ihm zur Entwurf-Fassung angemerkt wurden, gerne geändert gesehen hätte. Ortsbeiratsmitglied Isa Deidl bemerkte, dass sie bei der letzten Sitzung leider nicht teilnehmen konnte und sich daher hier enthalten werde. Ortsvorsteher Andreas Kaletsch erinnerte nochmals daran, dass lediglich in der Sitzung verhandelte Punkte und Inhalte in einer Niederschrift aufgenommen werden können.</p> <p>Beschluss: Keine Änderungswünsche.</p>	2	1	1
3.	<p>Infrastruktur</p> <p>a) Sachstand Ausweisung Neubaugebiet Schafskaute 2</p> <p>b) Geschwindigkeitsbegrenzung Bushaltestelle Koblenzer Straße</p> <p>c) Ortsjugendheim</p> <p>d) Sachstand Gestaltung Ortsmitte</p> <p>e) Allgemein</p> <p>Zu a) Sachstand Ausweisung Neubaugebiet Schafskaute 2</p> <p>Der Ortsbeirat hat aufgrund zahlreicher Anfragen bereits in der Vergangenheit mehrfach auf den Bedarf von Bauland hingewiesen. Es existieren in Oberweimar nur noch wenige Bauplätze in Privater Hand, die aber aktuell und voraussichtlich in naher Zukunft nicht zum Verkauf stehen dürften. Zwischenzeitlich wurde der „Fragebogen zur Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen“ zum Regionalplan 2013 durch die Gemeinde im August dieses Jahres erstellt und dem Regierungspräsidium Gießen übermittelt. Zu Neubaugebieten enthält dieser neben der Skizze im Anhang unter 3.6:</p> <p>.....</p> <p>Oberweimar, Schafskaute II: Zur Abdeckung des Bedarfes an Wohnbauflächen im strukturell gut gelegenen und unmittelbar an Niederweimar grenzenden Ortsteil Oberweimar bietet sich eine Erweiterung des zuletzt erschlossenen und gut angenommenen</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Baugebietes "Schafskaute" an. Es wird hierzu eine Flächengröße von ca. 3 ha beantragt.</p> <p>.....</p> <p>Ortsbeiratsmitglied Horst Nau stellte die Frage, ob der Fragebogen durch die Gemeinde schon an den RP geschickt wurde. Ortsvorsteher Andreas Kaletsch wiederholte seine zuvor gemachte getätigte Ausführung inkl. mit dem Hinweis auf den daraus zitierten Auszug und dies das diese Aussage so von BM Eidam in einer öffentlichen Bauausschusssitzung gemacht wurde und den Mitgliedern des Bauausschusses digital vorliegt.</p> <p>Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen um den anwesenden Gästen die Möglichkeit zu bieten, sich an der der Diskussion zu beteiligen und Fragen stellen zu können. Nach der Sitzungsunterbrechung wird der Punkt wieder aufgenommen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat verlässt den Punkt ohne Abstimmung.</p> <p>Zu b) Geschwindigkeitsbegrenzung Bushaltestelle Koblenzer Straße</p> <p>Das Thema wurde im Ortsbeirat in der Vergangenheit bereits mehrfach beraten und auch die Anlieger der Straße hatten weit vor der Sanierung ihre Wünsche geäußert. Zugesagt wurde damals viel wie auch in Artikeln der Oberhessischen Presse zu lesen war, nur umgesetzt wurde nichts, da auch dem seinerzeit beauftragten Ingenieur dies nicht zugetragen wurde im im Nachgang angeblich zu teuer.</p> <p>In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.11.2013 wurde folgender Beschluss gefasst:</p> <p style="padding-left: 40px;">Die Gemeindevertretung empfiehlt der zuständigen Straßenverkehrsbehörde, die innerörtlichen Tempo 30-Zonen auch auf die innerörtlichen Straßen zu erweitern, die nach der Umwidmung im Rahmen der Straßenneubauten B 3a B 255 zu Gemeindestraßen wurden.</p> <p>Der Ortsbeirat Oberweimar hat wiederholt auf die Notwendigkeit von Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Koblenzer Str. ab Treppe Pfarrgarten bis Ortsausgang Richtung Niederweimar zum Schutz der Wohnbevölkerung sowie der Fußgänger und Fahrradfahrer hingewiesen und die Umsetzung gewünscht. Dies umfasst den gesamten Bereich der zu Zeiten als die B255 noch durch die Ortslage geführt wurde aufgrund der teilweise geringen Gehsteigbreite von deutlich weniger als 50cm in den darüber hinaus unübersichtlichen Kurvenbereichen selbst sogar mit Hinweisschildern und Ampelvoranlagen ausgestattet war.</p> <p>Es wird inhaltliche auf die Beratungen des Bauausschusses der Gemeinde Weimar (Lahn) vom 30.Oktober 2018 verwiesen und den Vorgang Drucksache: 31/6/2016/16-21</p> <p>Ortsbeiratsmitglied Horst Nau erinnerte an das schreiben vom 19.1.2017 vom</p>	-	-	-

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Kreis und teilte mit, das er sich bezüglich dieses Problems auch an den ersten Kreisbeigeordneten schriftlich gewendet hat und dort auch den Wunsch nach einem Ortstermin gebeten hatte. Ortsvorsteher Andreas Kaletsch verwies in diesem Zusammenhang auf den bekannten Schriftverkehr und die daraus sich ergebende Zuständigkeit der Straßenverkehrsbehörde der Gemeinde, auch wenn diese in der Vergangenheit sich als „eher“ nicht zuständig geäußert hatte.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht, das umgehend wie bereits von der Gemeindevertretung beschlossen, der Bereich Gemeindestraße Bushaltestelle bis Ortsausgang Oberweimar Richtung Niederweimar als Tempo 30-Zone durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde der Gemeinde Weimar, ebenso wie für den Bereich K56 ab Treppe Pfarrgarten bis Bushaltestelle ausgewiesen wird.</p>	4	0	0
	<p>Zu c) Ortsjugendheim</p> <p>c.1) Saal</p> <p>Im August 2017 wurden im ehemaligen Getränkeler bereits nicht unerhebliche Aufbrucharbeiten in Vorbereitung zur Schaffung eines bereits 2003 gedachten Toilettenbereich im Jugendraum zu schaffen. Aufgrund des kurzfristigen Zeit Ansatzes nach dem vorangegangenen vor Ort Termins mit dem Sachbearbeiter, Jugendpfleger und Installateur, konnte in Absprache die Kühlung dank starker ehrenamtlicher Unterstützung aus dem Ort, zur Vermeidung von Schäden an der Kühlanlage, diese bei der Theke bis zum Umbau in Schutz verbracht werden. Die abschließende Verlegung der Kühlanlage steht nach wie vor aus. Zwischenzeitlich wurde die Kühlanlage wieder auf Wunsch der Verwaltung in das ehemalige Getränkeler welches sich mit Bauschutt und aufgerissenen Boden darstellt dank wiederholt ehrenamtlicher Unterstützung, dieses mal von Feuerwehrkameraden, verbracht werden. Dieser Zustand ist nicht zuletzt aufgrund der Langwierigkeit unbefriedigend.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht eine möglichst zeitnahe Klärung und Beseitigung des Mangels in Form, das die Kühlung und die weiteren technischen der Zapfanlage zuzuordnenden Elemente in den Saal und hier in den Bereich der Theke verbaut wird unter Beteiligung des Ortsbeirates bei den Planungen.</p>	4	0	0
	<p>c.2) Hotspot im Ortsjugendheim</p> <p>Für die Ausgestaltung mit WLAN in den Kommunen werden Zuschüsse von bis zu 1.000.-€ je Hotspot und max. 10.000.-€ je Kommune gewährt. Bedingt durch die nicht einfache Mobilfunkbindung bei einzelnen Netzen, erscheint es mehr als sinnvoll im Ortsjugendheim Oberweimar einen entsprechenden Hotspot der das Ortsjugendheim mit Jugendclub und Feuerwehr abdecken kann einzurichten. Telefonanschluss an das Ortsjugendheim besteht und so könnte auch die Feuerwehr hiervon profitieren in Bezug auf telefonische Erreichbarkeit.</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht im ersten Schritt die Einrichtung von einem Hotspot im Ortsjugendheim der das ganze Gebäude abdeckt. Weiterhin bitte der Ortsbeirat um Prüfung eines entsprechenden Festnetzanschlusses für die Feuerwehr und des Ortsjugendheimes.</p>	4	0	0
	<p>c.3) Jugendraum baulich</p> <p>Nach wie vor steht die Erstellung der Toilette im Jugendraum noch aus. Auch sind wenigstens seit 2017 hier Beschädigungen an Tür und Fenster bekannt die nach wie vor nicht behoben wurden. Ebenso steht der Verschluss (zumauern) des Ventilators als energetische Maßnahme hier ebenso wie im Rest des OJH seit 2017 noch aus obwohl diese Maßnahme durch den damaligen Sachbearbeiter angekündigt wurden.</p>	4	0	0
	<p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht die zeitnahe Umsetzung der Baumaßnahme WC Jugendclub und Beseitigung der bekannten Schäden und Verschluss der Zwangslüftung (Ventilator).</p>			
	<p>c.4) Jugendraum Nutzung</p> <p>Nicht erst seit dem bekannten strafrechtlich im Zusammenhang mit dem Jugendraum stehenden Vorfall aus 2017 kommt es bei Nutzung immer wieder zu mehr oder weniger stark ausgeprägten Auffälligkeiten. Die derzeit den Jugendraum nutzende Gruppe von Personen mit einem hohen Anteil aus anderen Ortsteilen und auch Landkreisen befinden sich in einem Alter weit über der üblichen Einstufung „Jugendlich“. Interessierte Jugendliche an den Jugendraum bzw. deren Eltern haben an einer Mitnutzung bislang immer Vorbehalte angegeben. Hier bedarf es mit Sicherheit einer Überprüfung der aktuellen Nutzung durch den Jugendpfleger der Gemeinde der darüber informiert ist. Hier wird eine Klärung durch die Jugendpflege der Gemeinde Weimar zeitnah erwartet.</p>	4	0	0
	<p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht eine zeitnahe Klärung wie sich die Jugendpflege der Gemeinde Weimar sich die weitere Nutzung des Jugendraums in Oberweimar vorstellt und darüber möglichst in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates voraussichtlich im Januar 2019 berichten kann.</p>			
	<p>Zu d) Sachstand Gestaltung Ortsmitte</p> <p>Ortsvorsteher berichtet aus der letzten Sitzung der AG Ortsmitte. Hinweistafeln sollen in 2019 entstehen mit weiteren Pflanz- und Gestaltungsaktionen. Die Aufstellung der Tafeln soll in einer überdachten Ausführung entstehen an der Einschnitt hinter der Bachmauer und auch die dort vorhandenen Bank soll integriert werden, damit die Wanderer die vom Rügenstein kommen, hier diese direkt im Blick haben.</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Ortsbeiratsmitglied Horst Nau findet diesen Standort unpassend, da die Wanderer ja an der Bushaltestelle mit dem Bus ankommen würden und kann sich vorstellen das vor der Hauswand die Tafeln angebracht werden und anstelle der angedachten überdachten Bank am Bislang angedachten Standort, lieber ein Bushaltehäuschen auf dem Dreieck. Ortsvorsteher Andreas Kaletsch äußert sich überrascht, da immer wieder Wanderer vom Rübenstein herunterkommend zu sehen sind und ihm auch nicht dieser Start mit Busanfahrt bislang aufgefallen ist. Macht ja auch eigentlich keinen wirklichen sinn, mitten in einer Wanderstrecke anzufangen. Die Arbeitsgruppe Dorfmitte hat sich in der Vergangenheit viele Gedanken gemacht und den jetzt angedachten Ort für sich als optimalen Standort favorisiert. Nichts desto trotz wird er diese Anmerkung in die nächste Sitzung der AG ansprechen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat verlässt den Punkt ohne Abstimmung.</p>	-	-	-
	<p>Zu e) Allgemein</p> <p>e.1) Bushaltestelle</p> <p>Der Ortsbeirat hatte in der Vergangenheit wiederholt den begründeten Wunsch nach einer Pflasterausführung des ehemaligen Blumenbeetes an der Haltestelle Richtung Marburg gewünscht und auch in dem Zusammenhang mit wenigstens 10 Fahrradständer (Im Moment lediglich die Hälfte eingebaut und das auch noch an Gefahreträchtiger Stelle) an diesem Standort. Wie unglücklich die Kiesausführung durch den gemeindeeigenen Bauhof war, ist nicht nur durch die Kieselsteine die in die Rasenfläche und auf die Fahrbahn geworfen / geschossen werden, sondern erst kürzlich durch das Steinekicken / -werfer am Donnerstag den 1.11.2018 morgens gegen 7.40 Uhr, was zu einem Scheibenschub an der Bushaltestelle führte und bis heute noch nicht wieder ordentlich instand gesetzt wurde sondern lediglich gesichert.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wiederholt mit Nachdruck seinen Wunsch nach einer Pflasterausgestaltung und das Erstellen von wenigstens 10 Fahrradstellplätzen an dem Wandbereich und nicht gefahreträchtig Quassie mitten im Wartebereich.</p>	4	0	0
	<p>e.2) Heckenrückschnitt und Gräben räumen</p> <p>Bereits im Jahr Herbst 2016 wurde der Gemeinde Hecken zum Rückschnitt und Gräben zum Räumen gemeldet. Heckenrückschnitt hat im Winter 2017 / 2018 stattgefunden weit über dem durch den Ortsbeirat angemeldeten und ökologisch vertretbaren Umfang. Diese war bereits in der Vergangenheit Gegenstand von Beratungen im Ortsbeirat. Der ökologische Grundsatz Hecken im Zyklus von ca. 5 Jahren auf Stock zu setzen, wobei hier jeweils pro Jahr ca. 20% an Hecken in unterschiedlichen Bereichen und nicht zu großflächig bewirtschaftet werden sollten, wurde hier leider Missachtet. Am Rübenstein ist es zwischenzeitlich schon fast nicht mehr möglich mit Fahrzeugen hinter die</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Häuser zu fahren auch dank der wachsenden Ackerfläche auf dem Weg und die Zaunerneuerung des Anliegers der alten Hühnerfarm konnte bislang auch nicht durchgeführt werden wegen dem starken Heckenwuchses auf das Gelände und durch den alten teils beschädigten Zaun.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht lediglich die noch ausstehenden vom Ortsbeirat in 2016 gemeldete Hecken im Winter 2018 / 2019 auf Stock zu setzen. Als einzige zusätzliche Maßnahme wünscht der Ortsbeirat für diesen Winter das tief auf Stock setzen der Hecke zwischen den Obstbäumen zur Grillhütte. Das seit 2016 noch ausstehende Grabenräumen ist zeitnah umzusetzen. Weiterhin bittet der Ortsbeirat, dass sämtliche Heckenrückschnitte und Grabenräumungen im Ortsteil und Gemarkung unter Beteiligung des Ortsbeirates stattzufinden haben, unter Berücksichtigung von ökologischen Grundsätzen.</p>	4	0	0
	<p>e.3) Straßenschäden</p> <p>Der Ortsbeirat hatte seinerzeit bereits für 2016 Risse und Schäden angemeldet. Die Rissanierung wurde dann durch die Verwaltung für 2017 fortgeschrieben. Zwischenzeitlich haben wir Ende 2018 und es ist nach wie vor nicht erkennbar das die Risse und der überwiegende Teil der Schäden behoben wurden. Die Schäden haben sich an vielen Stellen wegen einer nicht stattgefundenen ordentlichen Instandsetzung weiter erheblich verschlimmert und vielerorts dürfte eine einfache kostengünstige Rissanierung nicht mehr ausreichen und kostenintensiverer Teerarbeiten (nicht flicken mit Kaltteer!) notwendig machen. Auch führen die zum Teil erheblichen Löcher in der Germershäuser Straße außerhalb der Ortslage Oberweimar immer wieder zu erhöhter Unfallgefahr.</p> <p>Weiterhin weist der Ortsbeirat auf die entsprechenden Ablauffristen der Gewährleistung hin, die bekannt in der Vergangenheit schon mal vergessen wurden und die Schäden bis heute auch noch nicht wieder beseitigt wurden.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat erinnert an die bereits für 2017 zugesagte Mängelbeseitigung auch im Ortsteil Oberweimar und bittet dieses zeitnah ordentlich instand zu setzen. Vor Ablauf von Gewährleistungsfristen sollen alle durchgeführten Maßnahmen durch die Verwaltung überprüft und entsprechend behandelt werden.</p>	4	0	0
	<p>e.4) Friedhof, Urnengrabflächen</p> <p>Wie sich seit vielen Jahren abzeichnet, steigt der Wunsch nach Feuerbestatungen in der Bevölkerung. Auf dem Friedhof stehen aktuell bekanntlich nunmehr nach nicht zuletzt kürzlicher Belegung nur noch drei Urnen-Familiengrabstätten zur Verfügung. Weiterhin befinden sich augenscheinlich mehrere abgelaufene Grabstätten auf dem Friedhof die auch zumindest zum Teil seit längerem nicht mehr gepflegt werden.</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat weist auf die nur noch geringe Anzahl von Familien-Urnengrabflächen hin und wünscht die Erweiterung des Grabfeldes bis zum ende der Reihe. Weiterhin bitten wir um Überprüfung der Liegedauer alter Grabstätten und sofern diese abgelaufen sind, eine entsprechende Räumung wie es formal vorgesehen ist, einzuleiten.</p> <p>e.5) Überlassung gemeindeeigener Flächen</p> <p>Bereits für den Bereich Ortsmitte und am Ortsjugendheim hat die AG Ortsmitte entsprechende Zusagen zur Gestaltung und Pflege erhalten. Auf ist die Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Überlassung von Flächen sehr positiv. In vielen Bereichen besteht aber weiterhin ein Bedarf an tatkräftiger Arbeit. In diesem Jahr werden einzelne Teilprojekte in ehrenamtlicher Arbeit noch abgeschlossen. Für andere ist der Abschluss im Frühjahr 2019 geplant, bzw. der beginn. Hier besteht die Möglichkeit sich weitere Teilprojekte anzunehmen. Vorstellbar wären hier der aufgrund nicht ersetzter Obstbäume und fehlender Pflege „krankende“ Obstbaumbestand in Richtung Grillhütte und der Bereich alte B255 bis Einfahrt ehemals Sportplatz.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht die Zustimmung des Gemeindevorstandes den Bereich der Obstbaumreihe an der Zufahrt zur Grillhütte linksseitig und den Seitenbereich der alten B255 bis Höhe einfahrt ehemals Sportplatz in ehrenamtlicher Tätigkeit zu gestalten und zu bewirtschaften. Für diesen Zweck bitten wir weiterhin um Kostenübernahme für 10 Obstbaumhochstämme überwiegend alter Sorten zur Pflanzzeit Frühjahr 2019.</p>	4	0	0
4.	<p>Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte, Az. 027 02 Dr 080698 vom 5.9.2018</p> <p>Ortsvorsteher Kaletsch bringt den ihm bekannten Sachstand zu der seit Jahren überfällige Überarbeitung der „Geschäftsordnung für Ortbeiräte“ die sich nun erstmals fassbar im Geschäftsgang der Gemeinde befindet zur Kenntnis. Die im Anschreiben angekündigte geplante Einbringung in die Sitzung der Gemeindevertretung am 15.11.2018 findet wohl nicht statt, zumindest befindet diese sich nicht auf der Tagesordnung. Ohne die noch ausstehende angekündigte Dienstanweisung für die Leiter der Verwaltungsaußenstellen macht dies auch sicher wenig sinn. Da gem. der aktuell gültigen Geschäftsordnung nach §2 Abs. (3) einen Stellungnahme durch die Ortsbeiräte ausgeschlossen ist, ist dieser TOP lediglich als Information zu verstehen.</p> <p>In der Diskussion stellt sich heraus, dass dieser Entwurf sicher an der einen oder anderen Stelle in der Beratung der Gemeindevertretung noch angepasst werden dürfte.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat verlässt den Punkt ohne Abstimmung.</p>	-	-	-

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5.	<p>Mitteilungen und Anfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach der letzten Stellungnahme des Gemeindevorstandes zur Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2018 liegen für die Sitzungen vom 14.06.2018 und 03.09.2018 bislang noch keine Stellungnahmen vor. Am 27.09.2018 gab es eine Rückfrage vom Vorzimmer des Bürgermeisters für eine Stellungnahme die am selben Tag durch den Ortsvorsteher beantwortet wurde. Am vergangenen Freitag wurde extra erst um kurz vor 12.00 Uhr das Postfach in der Gemeindeverwaltung noch einmal geleert, und am Sonntag noch einmal der Briefkasten und das digitale Postfach des Ortsvorstehers geprüft. Es lagen da keine Stellungnahmen vor. Ortsbeiratsmitglied Horst Nau meldete sich zu Wort und gab an, das er heute die Stellungnahme per Post erhalten hat und vom späten Vormittag auch noch eine Email dazu. Verwundert über diesen Vorgang befragte der Ortsvorsteher die anderen Mitglieder des Ortsbeirates ob diese das auch bekommen haben was diese verneinten und entschuldigte sich dafür, das er bedingt durch Termine im Ort mit der AG Dorfmitte, Sprechstunde und direkt anschließender Ortsbeirats-sitzung bislang keine Möglichkeit hatte nach der Fahrt zu seiner Arbeitsstelle am Morgen und im Anschluss direkter Fahrt zu den Terminen, den Briefkasten und auch digitale Nachrichten noch nicht nach heute eingegangen schreiben überprüfen konnte. Der Vorgang wird geprüft und die Stellungnahmen werden in der nächsten Sitzung behandelt. - Ortsbeiratsmitglied Horst Nau meldet sich zu Wort und wünscht einen seiner Meinung nach ablehnenden Beschluss zu Plänen der Stadt Marburg zu einer sogenannten Westumgehung zur Entlastung des Marburger Stadtteils Marbach. Ortsvorsteher Andreas Kaletsch führt dazu aus, das der Wunsch nach Entlastung der Marbach wegen des Verkehrs zu den ehemaligen Behringwerken nicht neu ist und z.B. man auch schon Überlegungen zu einem Tunnel angestellt wurden. Im Moment sind ihm aber keinerlei Anträge / Wünsche der Stadt Marburg, einer Aufforderung zur Stellungnahme durch den Gemeindevorstand Weimar osä. in diesem Zusammenhang bekannt schon gar keine die den Ortsteil Oberweimar betreffen, was Voraussetzung für eine Behandlung im Ortsbeirat als Tagesordnungspunkt darstellt gem. HGO. Horst Nau erklärt sich bereit seine Informationen im Nachgang zur Verfügung zu stellen um entscheiden zu können, ob dies in der nächsten Sitzung behandelt werden kann. 			
9.	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Ortsvorsteher berichtet über den Herbstputz vom 15.09.2018 • Nikolausfeier am 6.12.2018 • Veranstaltungskalender der Vereine Oberweimar, z.K. • Zustand der Feuerwehren, Kurzbericht Ortsvorsteher • Am 21.11.18 findet die Ortsvorsteherdienstversammlung statt. Hierzu wurden vom Ortsvorsteher Kaletsch folgenden Wünsche für die Tagesordnung gemeldet: <ul style="list-style-type: none"> - Sachstand zu Verkehrswegeschau / Wunsch nach Erweiterung Teil- 			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>nehmerkreis wie in der letzten Dienstversammlung thematisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung von Geschwindigkeitsbegrenzungen Innerorts (30 Km/h) und mögliche bauliche verkehrsberuhigende Maßnahmen - Sachstand Haushaltsplan 2019 und Investitionsprogramm bis zum Jahr 2022 / angedachte Eckdaten - Sachstand Geschäftsordnung für Ortsbeiräte / Dienstanweisung Leitung Verwaltungsaußenstellen - Sachstand zu den örtlichen Feuerwehrstützpunkten baulich / technisch; vorgesehene haushaltsrelevante Mangelbeseitigung 2019 und folgende <p>Über die Ortsvorsteherdienstversammlung wird der Ortsvorsteher in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates berichten. Einzelne Punkte daraus werden sich auch auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung wiederfinden.</p> <p>Die Terminfindung für die nächste Sitzung wird voraussichtlich wie gewohnt mit einer Umfrage stattfinden.</p>			



Ortsvorsteher

Schriftführer

